

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **239 (1960)**

PDF erstellt am: **25.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der *Außenhandel* war im Jahre 1958 schwächer als im Vorjahr. Die Exportziffer von 6649 Mio Fr. lag um 1 % tiefer als 1957, die Importziffer mit 7335 Mio Fr. sogar um 13 % niedriger. Demzufolge verringerte sich unser Handelsbilanzdefizit von 1733 Mio Fr. auf 686 Mio Fr. Eine Abschwächung des Außenhandelsgeschäftes trat vor allem im Verkehr mit den USA ein, und zwar sowohl bei der Einfuhr wie bei der Ausfuhr.

In der schweizerischen *Wirtschaftspolitik* ist vor allem die Aufstellung eines neuen, den Anforderungen des internationalen Zolltarifabkommens, dem Gatt, entsprechenden *Zolltarifes* zu erwähnen, der im April 1959 von den eidgenössischen Räten gutgeheißen wurde. Im Jahre 1958 fanden zudem verschiedene Volksabstimmungen über Vorlagen von wirtschaftlicher Bedeutung statt. So wurde eine Initiative auf Erlaß eines *Kartellverbots* sowie ein Vorstoß für die verfassungsmäßige Einführung der *44-Stunden-Woche* verworfen, während die Vorlagen für einen *Straßenbauartikel*, der den Ausbau unseres Straßennetzes fördern soll, sowie das italienisch-schweizerische *Abkommen* über die Ausnützung der *Wasserkräfte des Spöl* gutgeheißen wurden. Ferner wurde ein neues *Getreidegesetz* ohne Referendum unter Dach gebracht ebenso ein neues *Straßenverkehrsgesetz*. Erwähnt sei auch die zurzeit von den eidgenössischen Räten beratene Vorlage für die Einführung einer *Invalidenversicherung*, die eine wertvolle Ergänzung der

AHV bilden wird, für deren Ausbau ebenfalls ein Volksbegehren eingereicht wurde.

Die *Bundesfinanzen* verzeichneten 1958 einen Reinertrag der Gesamtrechnung von 78 Mio Fr. Einnahmen wie Ausgaben waren je zirka 400 Mio höher als im Vorjahr. Infolge vorgenommener Rückzahlungen verringerten sich die Bundesschulden um rund 300 Millionen Franken.

Auf Neujahr 1959 ist eine *neue Finanzordnung* in Kraft getreten, die allerlei Neuerungen bringt. Bei der Wehrsteuer ist die Vermögens-Ergänzungssteuer weggefallen und wurde die Couponsteuer von 5 auf 3 % herabgesetzt, wobei die Verrechnungssteuer von 25 auf 27 % erhöht wurde. Die Warenumsatzsteuer erfuhr eine Herabsetzung auf 3,6 % und eine Erweiterung der Freiliste.

Bei den *Bundesbahnen* ging der Güterverkehr um gute 10 % zurück, während der Personenverkehr leicht anstieg. Der Betriebsertrag verminderte sich auf 915 Mio Fr., während der Betriebsaufwand von 668 auf 701 Mio Fr. stieg, so daß der Betriebsüberschuß von 267 auf 214 Mio Fr. zurückging und der Reinertrag nach Abzug weiterer Unkosten eben gerade die Verzinsung des Dotationskapitals ermöglichte. Es ist deshalb nicht zu verwundern, daß eine Tarifierhöhung angekündigt wurde, die im Laufe des Jahres Tatsache werden soll.

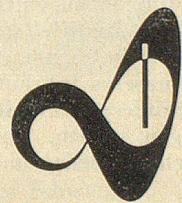
# Knobeltee



**Gegen Rheumatismen  
zuerst den Körper  
von Verstopfungs-  
giften befreien!**

Sie erhalten die Knobel-Produkte  
in Apotheken und  
Drogerien

**Knobeltee** Fr. 1.90  
**Knobeltabletten** Fr. 3.15  
**Knobeldragées** Fr. 2.—  
Dr. med. G. Knobel AG. Herisau



**Waadt  
Unfall**

Sämtliche  
Unfall- und  
Haftpflicht-  
Versicherungen

Agenturen in der ganzen Schweiz